



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Von sonderbaren vn[d] fürtrefflichen Gaben vnd Gnaden
deß Geistlichen Orden Stands**

Piatti, Girolamo

AugsPurg, 1606

Jnhalt aller Capitel/ was in jedem gehandelt wirdt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47598)

Inhalt aller Capiteln /
was in jedem gehandelt wirdt.

Das Erste Buch.

Vorred.

- I**n Nothwendigkeit / vnd vilfältiger Ver-
folgung des gaisst. Ordenstands. fol. 1
Cap. 1. Von Lob des gaisstlichen Ordens-
stands auß gezeugtnuß d. Väter. fol. 12
Cap. 2. was die Religion / vnd wie vilfältig
derselben Nutzbarkeit seye. fol. 24
Cap. 3. Daß der Mensch nit sein selbst / sonder Gottes
seye / vnd solches wegen gewisser Ursachen. fol. 31
Cap. 4. Daß durch den G. Ordenstand diser Pflicht ein
genügen geschehe / in dem er vns Gott vollkommenlich
übergibt vnd zuaignet. fol. 43
Cap. 5. Von Gefährlichkeiten vnd Gelegenheiten zusün-
digen in der Welt. fol. 49
Cap. 6. Von den dreyen üblen der Welt / welche der H.
Apostel Joannes erzehlt. fol. 60
Cap. 7. von Flucht der Welt / durch ein gaisstliches Ordens-
leben. fol. 68
Cap. 8. Von Nutzbarkeit des gaisstlichen Ordenstands /
weil er den Menschen entblöße aller zeitlichen Güter.
fol. 76
Cap. 9. von nutzbarkeiten der G. Armut. fol. 79
Cap. 10. Von nutzbarkeiten der G. Keuschheit. fol. 88
Cap. 11. Von Nutzbarkeit des G. Gehorsams. fol. 98
Cap. 12. Daß nit allein die G. Ordenspersonen sonder alle
Christen zur Vollkommenheit eines Christlichen le-
bens

Inhalt

- Mens verpflichtet vnd verbunden seyn. fol. 108
 Cap. 13. Erste Fruchtbarkeit des gaisst: Ordensstands ist/
 volkommene Nachlassung aller Sünden. fol. 115
 Cap. 14. Andere Fruchtbarkeit / daß die Religion ein
 Bußstand seye. fol. 124
 Cap. 15. Dritte Fruchtbarkeit / stehet in strenger weiß
 zuleben. fol. 131
 Cap. 16. Vierde Fruchtbarkeit / daß der gaisst: Ordens
 stand alle Gelegenheiten der Sünd / auff das volkom
 menlichest abschneidet. fol. 140
 Cap. 17. Fünffte Fruchtbarkeit / ist die gute gelegenheit
 Gott zudieneu. fol. 147
 Cap. 18. Sechste Fruchtbarkeit ist / in allen dingen / den
 willen Gottes volbringen. fol. 157
 Cap. 19. Sibende Fruchtbarkeit / daß im G. Ordensst: die
 Gebott Gottes leichter gehalten werden. fol. 163
 Cap. 20. Achte Fruchtbarkeit / ist die Demütigkeit / vnd
 Verächeligkeit des Stands. fol. 168
 Cap. 21. Neunde Fruchtbarkeit / daß der G. Ordens
 stand ist ein Schul der Tugend. fol. 175
 Cap. 22. Zehende Fruchtbarkeit entstehet auß vilfeltigen
 einfluß der Gnaden Gottes. fol. 181
 Cap. 23. Elffte Fruchtbarkeit / auß überflüssigerem vers
 dienst des gaisst: Stands herflusst. fol. 190
 Cap. 24. Zwölffte Fruchtbarkeit / entspringt auß anlats
 tung vnd regierung der gaisstlichen Vorsteher. fol. 199
 Cap. 25. Dreyzehende Frucht: außgeschribnen Regeln.
 fol. 208 (fol. 216
 Cap. 26. Vierzehende Frucht: auß guten Exempeln.
 Cap. 27. Fünffzehende Fruchtbarkeit / ist die höchstte At
 nigkeit des G. Ordensleuth vndereinander. fol. 224
 Cap. 28. Sechzehende Frucht: ist gemeine hilff / welche die
 Ordensp: einander in allen dingen erzai gen. fol. 232
 Cap. 29. Sibenzehende Fruchtbarkeit / von gemains
 schafft

- Schafft aller guten Wercken. fol. 140
 Cap. 30. Achzehende Fruchtbarkeit ist das Band der Gelübden. fol. 248
 Cap. 31. Neunzehende Fruchtbarkeit / ist sicherheit vnnnd ruhe des Todes. fol. 256
 Cap. 32. Zwainzigste Fruchtbarkeit / ist ein zeichen der götlichen Gnadenwahl. fol. 268
 Cap. 33. Ein vnd zwainzigste Fruchtbarkeit / ist ein sonderbare götliche fürsorg. fol. 275
 Cap. 34. Zwo vñ zwainzigste Fruchtbarkeit / ist der trost vnd beystand der H. Mutter Gottes Marie. fol. 287
 Cap. 35. Drey vñ zwainzigste Frucht: ist dz der Ordensp: Gebet baldt von Gott erhört werde. fol. 296
 Cap. 36. Vergleichung des gaisst: Ordensstands mit den Wellichen. fol. 303
 Cap. 37. Vergleichung des gaisstlichen Ordens mit dem Cleriseystand. Cap. 314
 Cap. 38. Verleichung des gaisstlichen Ordens / mit dem Bischoflichen vnd Prelaten stand. fol. 325
 Cap. 39. Vergleichung des Ordensstands mit dem Einnidlichen leben. fol. 336
 Cap. 40. Von Gnad vnd Wolthat des Berufss der Ordenspersonen. fol. 346

Das ander Buch.

Vorred.

- Von hoch- vnd würdigkeit des G. Ordensstands. fol. 357
 Cap. 1. Von Nichtigkeit aller zeitlichen dingen. fol. 364
 Cap. 2. In wem der wahre Adel vnnnd Würdigkeit des Menschen stehe. fol. 374
 Cap. 3. Von Würdigkeit der gaisstlichen Armut. fol. 379
 Cap. 4. Von fürtrefflichkeit d' Religiosen Keuschh. fol. 395
 Cap. 5. Von Würdigkeit des Ordens gehorsam. fol. 406
 Cap. 6. Das ein Ordensp: alle jrdische sachen übererrefse / vnd wie glorwürdig solches seye. fol. 414
 (C) ij Cap.

Inhalt

- Cap. 7. Von Färetrefflichkeit der Ordenspersonen/in verlassung der Blutsverwandten. fol. 425
- Cap. 8. Daß ein Religios auch sich selbst hab verlassen/ vnd eben diß das sürnembste seye. fol. 431
- Cap. 9. Daß im gaislichen Ordenstand alle Tugenden zusammen kommen. fol. 435
- Cap. 10. Wie groß die Vollkommenheit sey. des gaislichen Ordenstands. fol. 445
- Cap. 11. Von Würdigkeit des G. Ordenstands/ wegen der gleichnuß Christi vnd Gottes. fol. 455
- Cap. 12. Daß der gaislich Ordenstand gleichsam ein Marter seye. fol. 464
- Cap. 13. Daß der gaisliche Ordenspersonē Freund/ Rinder/ vnd Gesponsen Gottes seyen. fol. 471
- Cap. 14. Daß die G. Ordenspersonen weils Gott geweyhet/ Tempel Gottes seyen. fol. 479
- Cap. 15. Daß die G. Ordenspersonen/ wegen ihrer anffopfferung/ ein ewiges vnd immerwährendes Spffer seyen. fol. 485
- Cap. 16. Vergleichung der Ordensleuch Würde/ mit der Königlichen Hoheit. fol. 491
- Cap. 17. Vom gerichtlichen Gewalt/ so die Ordenspersonen in jenem Leben haben werden. fol. 498
- Cap. 18. Von der Glori vnd Heiligkeit/ welche die G. Ordenspersonen im Himmel haben werden. fol. 506
- Cap. 19. Vom alten herkommen des gaislichen Ordenstands/ vnd erstlich wie er im ultiē Gesatz vorbedeutet. fol. 515
- Cap. 20. Das der gaislich Ordenstand vō Christo selbst/ vnd zwar erstens vnder den Aposteln eingelegt worden. fol. 521
- Cap. 21. Wie der gaisl. Ordenstand zu der Apostel zeite in Übung gewesen. fol. 526
- Cap. 22. Wie nachmals die G. Orden bis zu vnsern zeite seyen

- seyen foregepfange worden. fol. 536
 Cap. 23. Von den G. Orden der Clerisey. fol. 551
 Cap. 24. Von grosser anzahl vnd vnderfchide der Reli-
 gionen vnd Ordenspersonen. fol. 561
 Cap. 25. Von hailigen vnd gelehrten Männern/die Or-
 densleuch gewesen. fol. 570
 Cap. 26. Von fürstlichen Mannspersonen / so den gaisst-
 lichen Ordenstand angenommen and behaltē haben. fol. 580
 Cap. 27. Von fürstlichen Weibspersonen / so den G. Or-
 densstand angenommen haben. fol. 592
 Cap. 28. Von Römischen Päpsten so auß dem G. Ordens-
 stand seind erwöhlet worden. fol. 598
 Cap. 29. Von Prelaten / so auß den gaisstlichen Ordens-
 stand herkommen. fol. 612
 Cap. 30. Vom Nutzen / den die G. Ordenspersonen in
 der Kirchen Gutes geschafft haben. fol. 620
 Cap. 31. Ursachen warumben der G. Ordenstand am
 bequemesten sey / disen nutzen zuschaffen. fol. 638
 Cap. 32. Wie vil der G. Ordensleuch in Kunst vñ Wola-
 redenheit füreresslich gewesen. fol. 648
 Cap. 33. Von Ursachen warumb die G. Ordenspersonen
 in freyen Künsten so vast zugenommen. fol. 662
 Cap. 34. Von dreyfacher Schöne vnd Würden der G.
 Orden. fpl. 666
 Cap. 35. Daß der Religiösenstand / die vollkommenlich-
 ste Policye Ordnungen in sich begreiffe. fol. 674
 Cap. 36. Wie ein grossen Wolstand die Kirchen Gottes
 durch die G. Orden erlange habe. fol. 683
 Cap. 37. Von Reuereng vnd Ehrentbierung / so den G.
 Ordensleuchē auch in disem lebē erzeigt wirdt. fol. 689

Das dritt Buch.

Vorred.

Von Süß- vnd Liebligkeit des gaisstliche Ordensstands.
 fol. 699

(:) iij Cap.

Inhalt

- Cap. 1. Daß die Belustigungen oder Frewden der Seelen/vil grösser seyen/als des Leibs. fol.708
- Cap. 2. Daß die warhaffte Belustigung des Gemüts allein in Gott stehe. fol.717
- Cap. 3. Die erste Liebligkeit des G. Ordensstands/das er aller weltlichen müheseligkeiten überhebt ist. fol.727
- Cap. 4. das die Disciplin des G. Ordensstands leicht/vnd nit schwer seye. fol.730
- Cap. 5. Von Liebligkeit des G. Ordensstands/wegen absödtung der anmutungen. fol.737
- Cap. 6. Von Liebligkeit/welche die gaisst. Ordenspersonen auß dem Gebett geniessen. fol.745
- Cap. 7. Von vilen andern gaisstlichen Frewden der Ordenspersonen. fol.752
- Cap. 8. Von Liebligkeit so die G. Ordenspersonen auß der Armut empfangen. fol.761
- Cap. 9. Von Liebligkeit der Keuschheit/vnd des Gehorsams. fol.771
- Cap. 10. Von erlustigung der G. Ordenspersonen/ auß beywohnung der Nidbrüder. fol.777
- Cap. 11. Von Belustigung einer G. Ordensperson auß dem studieren. fol.785
- Cap. 12. Von der Frewd/welche die gaisst. Ordensp: auß dem zunehmen des Nächstens empfahen. fol.791
- Cap. 13. Von der hundertfältigen Belohnung/ so den Ordensleuten versprochen. fol.794
- Cap. 14. Vergleichung des gaisstlichen Ordensstands mit dem Paradies. fol.801
- Cap. 15. die Erste Einred. Daß ihre wenig der oberzehlten Frewden des G. Ordensstands geniessen. fol.809
- Cap. 16. Die andere Einred. Daß in G. Ordensstand vil härte vnd rauhe ding zufinden. fol.817
- Cap. 17. Dritte Einred. Daß die G. Ordenspersonen sich selbsts der Frewden dieses Lebens berauben. fol.829
- Cap.

- Cap. 18. Vierde Einred. Das in gaisst: Ordenstand vil
versuchungen seyen. fol. 834
- Cap. 19. Fünffte Einred / Das wider die Natur seye / vn-
der eines andern gehorsamb zuleben. fol. 843
- Cap. 20. Sechste Einred / Es seye besser / sein Haab vnnd
Gut behalten / vnnd zu gottseligen Wercken anwen-
den / dann alles verlassen. fol. 853
- Cap. 21. Sibende Einred / Es seye rathsamer in der welt
bleiben / vnnd bey den Nächstē nutz schaffen. fol. 860
- Cap. 22. Achte Einred / Es sey gnug die Welt allein mit
dem willen zuverlassen. fol. 869
- Cap. 23. Neundte Einred / Es seye ein grössere Volkoms-
menheit / in der Welt zuleben / wegen grösserer Hin-
dernussen fromb zubleiben. 881
- Cap. 24. Zehende Einred / Das die gaisliche Ordensper-
sonen zu grösserer Vollkommenheit verpflcht vnnd
verbunden seyen. fol. 886
- Cap. 25. Elffte Einred / Das eeliche Ordensleuch nit
wol vnnd frömblich Leben. fol. 891
- Cap. 26. Zwölffte Einred / Wan jederman Ordensleuch
wurden / müste die Welt abgehn. fol. 898
- Cap. 27. Dreyzehende Einred / Es sey zu fürchten / das
man im Ordenstand an nochwendiger vnderhaltung
müsse mangel leiden. fol. 903
- Cap. 28. Vierzehende Einred / Das der G. Ordenstand
Ursach gebe baldē zusterben / wegen strenger Leibs
Vnderhaltung. fol. 911
- Cap. 29. Fünffzehende Einred / Das vil wegen aigner
Liebe des Leibs vom gaisliche Ordenstand abgehal-
ten werden. fol. 916
- Cap. 30. Sechzehende Einred / Das vil die lieb der Welt
abhalte vom G. Ordenstand. fol. 923
- Cap. 31. Sibenzehende Einred / Es sey zu fürchtē / das man
die alte böse gewonheitē nit lassen künde. fol. 929
- Cap.

Inhalt

- Cap. 32. Abgchende Einred. Es seye zufrchten/ daß
man im gaislichen Ordenstand nit beständig bleibe.
fol. 937
- Cap. 33. Neunzehende Einred. Man solle sich wol vnd
lang berathschlagen vor annemmung des gaislichen
Ordenstands. fol. 945
- Cap. 34. Zwainzigste Einred. Man solle zuvor der El-
tern vnd Freunden Rathpflegen. fol. 954
- Cap. 35. Ernstliche Anmahnung derjenigen / so ihre
Kinder oder Befreundte von dem gaislichen Orden-
stand abwendig machen. fol. 966
- Cap. 36. Bericht für diejenige/ so sprechen sie künden die
Beruffung Gottes nit erkennen. fol. 975
- Cap. 37. Schlusfred an die gaisliche Ordensleuth. fol.
993
- Cap. 38. Schlusfred an die Weitemenschen. fol. 1006



Das